

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik – eine Kurzzvorstellung

Die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. (DeGeDe, www.degede.de) ist eine gemeinnützige Vereinigung, die sich für Demokratie im Bildungswesen engagiert. Ihre Aufgabe sieht die Gesellschaft in der Entwicklung demokratischer Handlungskompetenzen und in der Förderung demokratischer Organisationskulturen in schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen. Für diese Ziele sucht die DeGeDe die Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Studenten, Lehrern, Sozialpädagogen und Akteuren der Zivilgesellschaft und fördert geeignete Initiativen und Projekte.

Für die Zukunft der Demokratie tragen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen besondere Verantwortung. Kinder und Jugendliche sollen in den Schulen Demokratie als Lebensform erfahren. Durch die Erfahrung gelebter Demokratie sollen Kinder und Jugendliche einen demokratischen Habitus erwerben, der ihr Handeln auch nach der Schule bestimmt. Kinder müssen Gelegenheit erhalten, sich an der Gestaltung von Schule und Gemeinwesen aktiv zu beteiligen. Partizipation ist Menschenrecht sowie Teil der Kinderrechte, die von der Bundesrepublik Deutschland rechtsverbindlich anerkannt sind.

Die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik fördert in Kooperation mit dem Programm „Ganztägig lernen“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und gefördert durch die Jacobs Foundation demokratiepädagogische Projekte an Ganztagschulen. Sie entwickelt eine programm- und praxisorientierte Zusammenarbeit mit der Freudenberg Stiftung, dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), dem Ganztagschulverband, dem Bildungswerk für Schülervertretungsarbeit sowie mit Buddy e.V.

Information und/oder (individuelle bzw. korporative) Mitgliedschaft: www.degede.de.

Literatur und Materialien zur Demokratiepädagogik:

Der *Qualitätsrahmen Demokratiepädagogik* bietet eine umfassende Orientierung zur demokratiepädagogischen Schulentwicklung für Schulleitungen und Lehrkräfte. Die sieben Hefte im Schuber stellen einen Leitfaden mit Praxishilfen zur Schulprogrammarbeit und Evaluierung dar. Am Ende des Prozesses steht das „Demokratie-Audit“ für die Zertifizierung einer Schule in der Demokratie. Darüber hinaus bietet der Schuber Lehrerinnen und Lehrern Materialien zur Gestaltung von Unterricht und Schulleben.

De Haan, G., Edelstein, W. & Eikel, A. (Hrsg.) (2007). *Qualitätsrahmen Demokratiepädagogik*. Weinheim: Beltz (49,90 €).

Das Buch *Demokratische Partizipation in der Schule* enthält eine informative Einführung zu den Funktionen und Formen der Partizipation in der Schule sowie handlungsorientierte Darstellungen wichtiger Instrumentarien, Methoden und Maßnahmen einer partizipativen demokratiepädagogischen Praxis wie Klassenrat, Schülerparlament, Service Learning, Deliberationsforum, Aushandlungsmodell und Mediation.

Eikel, A. & de Haan, G. (Hrsg.) (2007). *Demokratische Partizipation in der Schule*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag (14,80 €).

Das Buch *„Soziale, moralische und demokratische Kompetenzen fördern“* gibt einen Überblick über wichtige und Erfolg versprechende Ansätze zur Förderung soziomoralischer und demokratischer Kompetenzen in der Primar- und der Sekundarstufe. Erstmals wird dabei die internationale Perspektive und die angelsächsische Praxis der „civic education“

berücksichtigt. Die Konzepte sind jeweils mit ihrem theoretischen Hintergrund und den didaktischen und methodischen Anforderungen an die Lehrpersonen dargestellt.

Becker, G. (2008). Soziale, moralische und demokratische Kompetenzen fördern: Ein Überblick über schulische Förderkonzepte. Weinheim: Beltz (29,90 €).

Die Veröffentlichung *Demokratie durch Handeln lernen* des Landesinstituts für Schulentwicklung in Stuttgart enthält neben theoretisch einführenden Aufsätzen sachkundiger Autoren eine Anzahl konkreter Berichte und Materialien zur Förderung sozialer, moralischer und demokratischer Kompetenzen aus demokratiepädagogischen Schulversuchen und Praxisprojekten in Baden-Württemberg mit einer Vielzahl unmittelbar anwendungsfähiger Vorlagen.

Landesinstitut für Schulentwicklung (Hrsg.) (2006). *Demokratie durch Handeln lernen. Beiträge und erprobte Materialien zur Demokratieerziehung an Schulen. Materialien zur Schulentwicklung*, SE1 (10 €).

Das vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) veröffentlichte Handbuch „*Demokratie erfahrbar machen – demokratiepädagogische Beratung in der Schule*“ ist darauf angelegt, Beratern für eine demokratiepädagogische Schulentwicklung das erfolgreiche Handwerkszeug, Kenntnisse und Kompetenzen an die Hand zu geben.

Ausgehend vom Qualifizierungsprogramm der Multiplikatoren des BLK-Programms „Demokratie lernen und leben“ stellt das Handbuch grundlegende Informationen zum Thema Demokratiepädagogik, demokratiepädagogische Ausbildung, zum Angebotsspektrum sowie zu den Leistungen demokratiepädagogischer Beratung zusammen.

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) (Hrsg.) (2007). *Demokratie erfahrbar machen – demokratiepädagogische Beratung in der Schule. Ein Handbuch für Beraterinnen und Berater für Demokratiepädagogik*. Ludwigsfelde-Struveshof.

Demokratiepädagogik soll Demokratie als Lebensform in der Schule erfahrbar machen. Gelebte Demokratie bedeutet, dass Schüler/innen die konkrete Erfahrung demokratischer Teilhabe machen, Verantwortung übernehmen, Konfliktlösung trainieren. Wie dies in der Schule und im alltäglichen Unterricht möglich ist, zeigt das „*Praxisbuch Demokratiepädagogik*“ mit theoretischen Konzepten, Anregungen und Materialien. Das Buch enthält eine theoretische Einleitung und Kapitel zu Partizipation, Klassenrat, Mediation, Service-Lernen (bzw. Lernen durch Engagement).

Edelstein, W., Frank, S. & Sliwka, A. (Hrsg.) (im Druck, 2009). *Praxisbuch Demokratiepädagogik*. Weinheim: Beltz.

Die Internetseiten des von 2002 bis 2007 mit über 180 beteiligten Schulen durchgeführten BLK-Modellversuchsprogramms „Demokratie lernen & leben“ <http://www.blk-demokratie.de> bieten eine Fülle von Informationen und Materialien zu demokratiepädagogischen Themen und Methoden, darunter auch sog. „Demokratiebausteine“ zu wesentlichen Aspekten von Demokratiepädagogik und demokratischer Schulkultur mit zahlreichen Downloads sowie kommentierten Literatur-, Materialtipps und Internet-Links. Außerdem sind dort „Praxisbausteine“ zu finden, in denen konkrete, in einzelnen Schulen entwickelte demokratiepädagogische Projekte und Prozesse praxisnah dokumentiert werden.